

## eugenia a. burgo

Ein Blick genügt und der Betrachter taucht ein in eine einzigartige Welt der Farben und Formen, in eine Welt, die wir kennen, über die wir aber gerne hinwegsehen. Eugenia A. Burgo fokussiert kleine Ausschnitte aus der Natur und zoomt diese in ihren Gemälden zu kräftigen Statements. Details aus der botanischen Welt, aber auch der Steine oder der Meere werden zum Mahnmal. Die Werke von Eugenia A. Burgo spielen geschickt mit unserer Wahrnehmung. Die massive Vergrößerung hält den Blick gefangen. Die intensiven Farben, die andeutungsreichen erotische Formen und ein Spiel von Licht und Schatten wirken verführerisch. Die grossen Bilder sind weder fein noch zierlich, teilweise eher laut und kräftig. Trotzdem berühren sie intime, sehr feine Gefühle, denen wir in unserem Alltag nur wenig Raum lassen. Sie wecken die Sehnsucht nach einer alltäglichen Sinnlichkeit, die uns abhanden gekommen zu sein scheint. Mit ihrem überzeichneten Realismus schafft die Künstlerin ein Kontrapunkt zu den verzerrten Bildern einer Welt, wie sie die Medien für uns spiegeln. Ihre Werke dringen tief in unser Unterbewusstes ein und schaffen damit für einen Ausgleich in unserer Gefühlswelt. Den Räumlichkeiten, die sie umgeben, verleihen die grossen Gemälde Schönheit, aber auch Kraft und Energie. Mit ihrer Arbeit trifft Eugenia A. Burgo ein Lebensgefühl, das im Zuge der aktuellen Klima- und Umweltdiskussion von vielen Menschen soeben erst neu entdeckt wurde.

Die schweizerisch/amerikanische Künstlerin Eugenia A. Burgo ist in Zürich geboren. Sie hat am Wheaton Collage in Boston, USA ein BA in Art abgeschlossen und an der Universität Zürich Kunstgeschichte studiert. Am Art Institute of Cleveland in Florenz, Italien hat sie ein S.A.C.I.-Programm in Grafik und Ölmalerei absolviert. Sie orientiert sich in Ihrer Arbeit mitunter an den Werken von Georgia O'Keeffe und Luiza Simons.

Eugenia A. Burgo lebt und arbeitet seit 1992 als Malerin in Zürich. Sie hat ihr umfassendes und berührendes Werk in zahlreichen Ausstellungen in verschiedenen europäischen Ländern, in Japan, den Vereinigten Staaten und im arabischen Raum einem breiten Publikum vorgestellt.